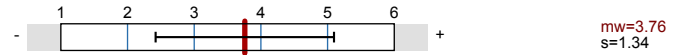
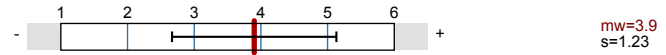


Globalwerte

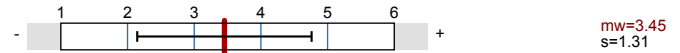
Eignung der Prüfungsform



Didaktische Kohärenz



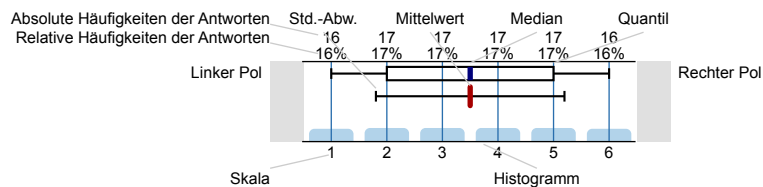
Lernerfolg



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

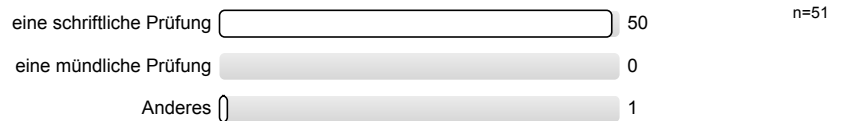
Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Allgemeine Angaben

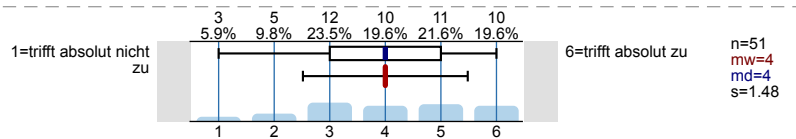
1.1) Diese Leistungskontrolle war...



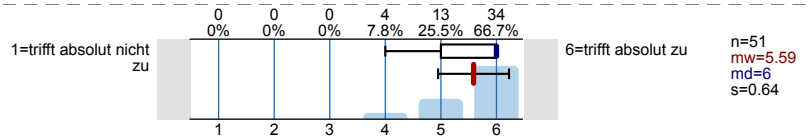
1.2) Meine Note für diese Leistungskontrolle ist mir schon bekannt.



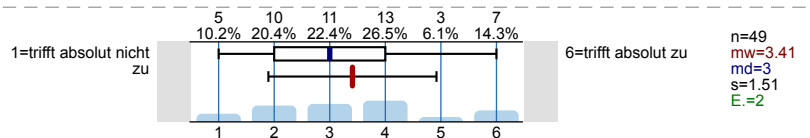
1.3) Organisatorische Informationen zur Leistungskontrolle waren zeitig erhältlich.



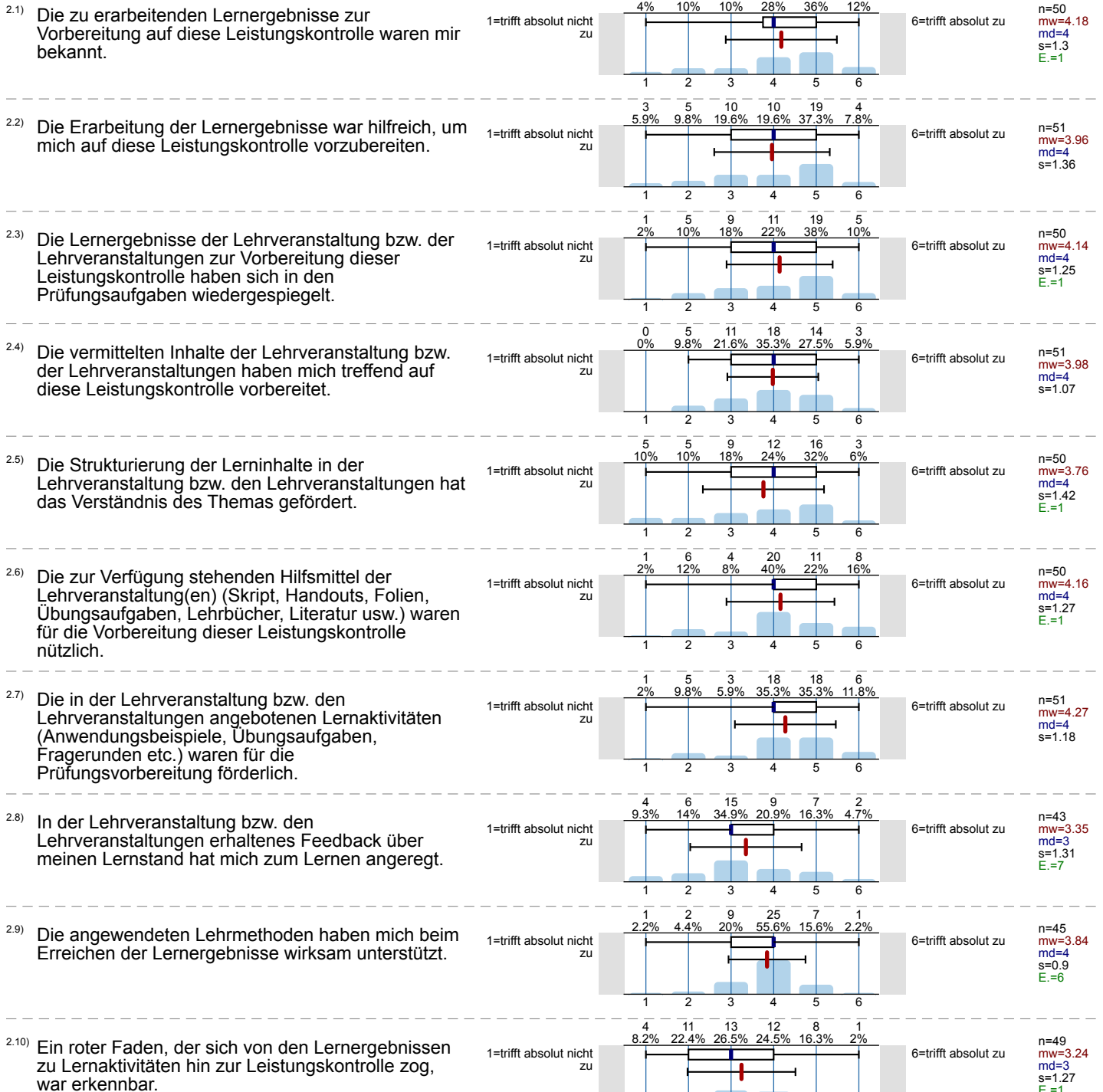
1.4) Die Anmeldung zur Leistungskontrolle war ohne Komplikationen möglich.



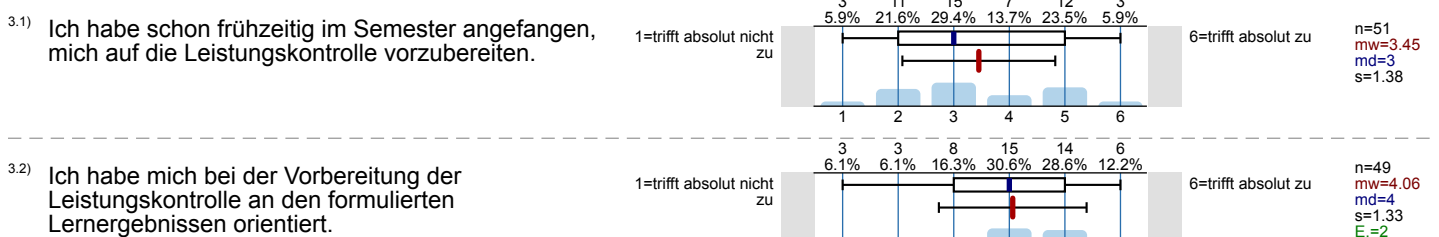
1.5) Mit den äusseren Rahmenbedingungen dieser Leistungskontrolle (Räumlichkeit etc.) war ich zufrieden.



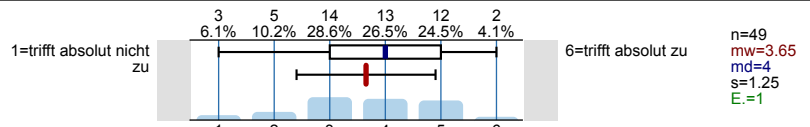
2. Passung Lernergebnisse - Lehrmethoden - Inhalte der Leistungskontrolle



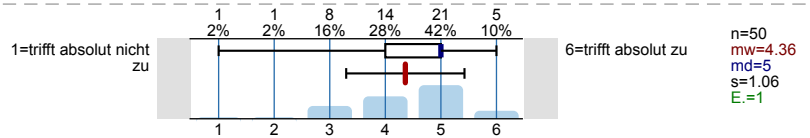
3. Prüfungsvorbereitung



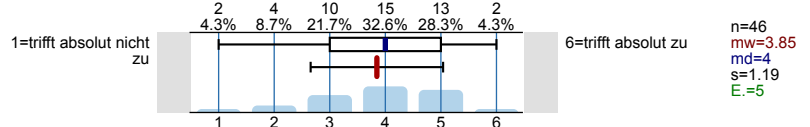
3.3) Meine Lernstrategien haben sich als nützlich erwiesen, um mich auf die Leistungskontrolle vorzubereiten.



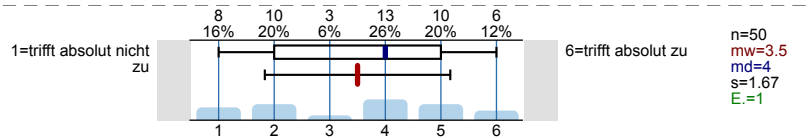
3.4) Ich habe mich bei der Vorbereitung der Leistungskontrolle auf das Wesentliche konzentriert.



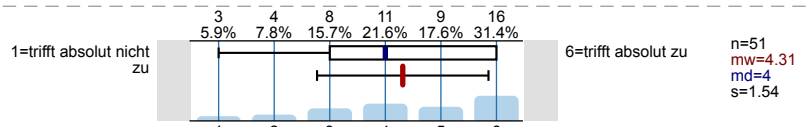
3.5) Ich habe Gelegenheiten in der Lehrveranstaltung bzw. den Lehrveranstaltungen genutzt, um meinen Lernstand bezogen auf die Lernergebnisse einzuschätzen.



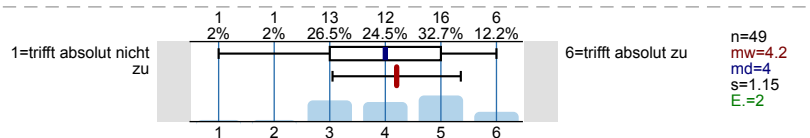
3.6) Ich habe die Präsenztermine regelmässig vorbereitet.



3.7) Ich habe die Präsenztermine regelmässig nachbearbeitet.



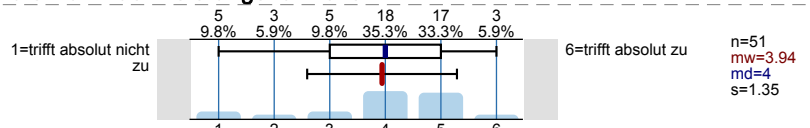
3.8) Ich habe die zur Verfügung stehenden Kursinformationen optimal hinsichtlich der Leistungskontrolle genutzt.



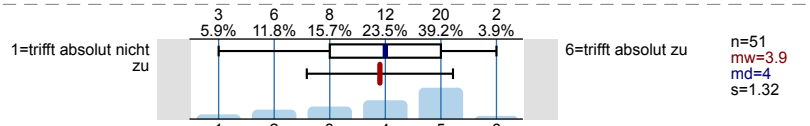
4. Eignung der Prüfungsform

Die folgenden Fragen beziehen sich ausschliesslich auf die Form der Leistungskontrolle.

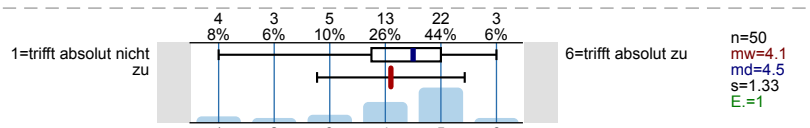
4.1) Die Form dieser Leistungskontrolle passt zu den Inhalten der Lehrveranstaltung bzw. der Lehrveranstaltungen.



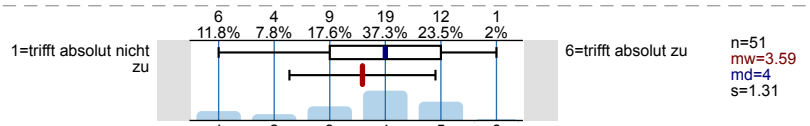
4.2) Die Form dieser Leistungskontrolle passt zu den Kompetenzen, die in den Lernergebnissen formuliert wurden.



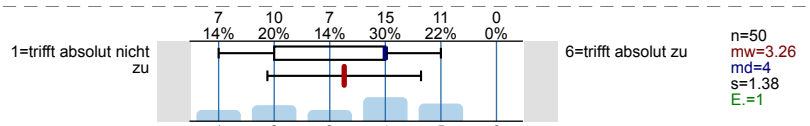
4.3) Die Form dieser Leistungskontrolle passt zu den Inhalten, die geprüft wurden.



4.4) Die Form dieser Leistungskontrolle hat es mir ermöglicht, die erworbenen Kompetenzen anzuwenden.

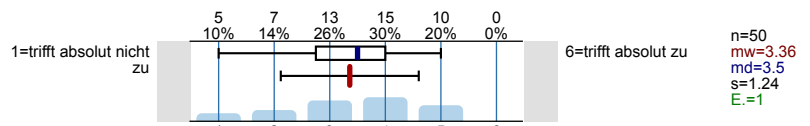


4.5) Die Form dieser Leistungskontrolle ist dafür geeignet, die Erreichung der Lernergebnisse zu messen.

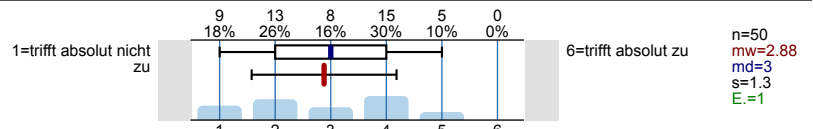


5. Lernerfolg

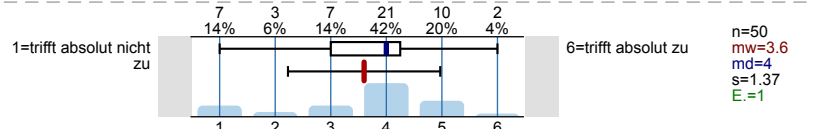
5.1) Diese Leistungskontrolle hat mir gezeigt, dass ich mir die Lernergebnisse angeeignet habe.



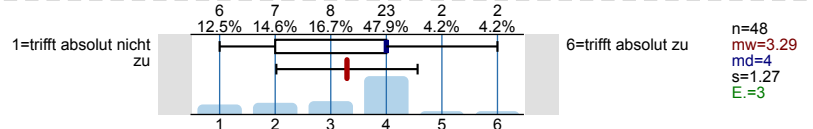
5.2) Ich fühle mich durch das Absolvieren dieser Leistungskontrolle in meinem Lernen bestärkt.



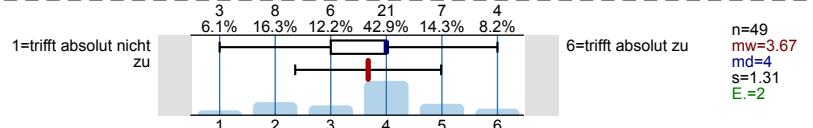
5.3) Ich habe meine Kompetenzen durch das Erreichen der Lernergebnisse bedeutend aufgebaut.



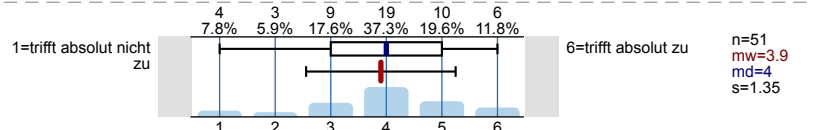
5.4) Ich schätze meinen persönlichen Lernerfolg durch diese Lehrveranstaltung bzw. diese Lehrveranstaltungen als überzeugend ein.



5.5) Ich denke, dass ich mich auch einen Monat nach dieser Leistungskontrolle noch an das Wesentliche erinnern kann.



5.6) Nach dieser Leistungskontrolle bin ich in der Lage, einem/einer Studienkolleg*In die wichtigsten Erkenntnisse über das Thema verständlich zu erklären.



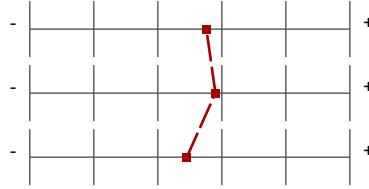
6. Ihre Kommentare

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: Phil.-nat. Fakultät
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. David Bommes
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Informatik (LK2410)
(Name der Umfrage)

Eignung der Prüfungsform



mw=3.76

s=1.34

Didaktische Kohärenz

mw=3.90

s=1.23

Lernerfolg

mw=3.45

s=1.31

Profillinie

Teilbereich: Phil.-nat. Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. David Bommes
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Informatik (LK2410)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Allgemeine Angaben

1.3) Organisatorische Informationen zur Leistungskontrolle waren zeitig erhältlich.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=4.00	md=4.00	s=1.48
1.4) Die Anmeldung zur Leistungskontrolle war ohne Komplikationen möglich.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=5.59	md=6.00	s=0.64
1.5) Mit den äusseren Rahmenbedingungen dieser Leistungskontrolle (Räumlichkeit etc.) war ich zufrieden.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=49	mw=3.41	md=3.00	s=1.51

2. Passung Lernergebnisse - Lehrmethoden - Inhalte der Leistungskontrolle

2.1) Die zu erarbeitenden Lernergebnisse zur Vorbereitung auf diese Leistungskontrolle waren mir bekannt.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=4.18	md=4.00	s=1.30
2.2) Die Erarbeitung der Lernergebnisse war hilfreich, um mich auf diese Leistungskontrolle vorzubereiten.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=3.96	md=4.00	s=1.36
2.3) Die Lernergebnisse der Lehrveranstaltung bzw. der Lehrveranstaltungen zur Vorbereitung dieser Leistungskontrolle haben sich in den	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=4.14	md=4.00	s=1.25
2.4) Die vermittelten Inhalte der Lehrveranstaltung bzw. der Lehrveranstaltungen haben mich treffend auf diese Leistungskontrolle	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=3.98	md=4.00	s=1.07
2.5) Die Strukturierung der Lerninhalte in der Lehrveranstaltung bzw. den Lehrveranstaltungen hat das Verständnis des	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=3.76	md=4.00	s=1.42
2.6) Die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel der Lehrveranstaltung(en) (Skript, Handouts, Folien, Übungsaufgaben, Lehrbücher, Literatur	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=4.16	md=4.00	s=1.27
2.7) Die in der Lehrveranstaltung bzw. den Lehrveranstaltungen angebotenen Lernaktivitäten (Anwendungsbeispiele,	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=4.27	md=4.00	s=1.18
2.8) In der Lehrveranstaltung bzw. den Lehrveranstaltungen erhaltenes Feedback über meinen Lernstand hat mich zum Lernen	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=43	mw=3.35	md=3.00	s=1.31
2.9) Die angewendeten Lehrmethoden haben mich beim Erreichen der Lernergebnisse wirksam unterstützt.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=45	mw=3.84	md=4.00	s=0.90
2.10) Ein roter Faden, der sich von den Lernergebnissen zu Lernaktivitäten hin zur Leistungskontrolle zog, war erkennbar.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=49	mw=3.24	md=3.00	s=1.27

3. Prüfungsvorbereitung

3.1) Ich habe schon frühzeitig im Semester angefangen, mich auf die Leistungskontrolle vorzubereiten.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=3.45	md=3.00	s=1.38
3.2) Ich habe mich bei der Vorbereitung der Leistungskontrolle an den formulierten Lernergebnissen orientiert.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=49	mw=4.06	md=4.00	s=1.33
3.3) Meine Lernstrategien haben sich als nützlich erwiesen, um mich auf die Leistungskontrolle vorzubereiten.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=49	mw=3.65	md=4.00	s=1.25
3.4) Ich habe mich bei der Vorbereitung der Leistungskontrolle auf das Wesentliche konzentriert.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=4.36	md=5.00	s=1.06
3.5) Ich habe Gelegenheiten in der Lehrveranstaltung bzw. den Lehrveranstaltungen genutzt, um meinen	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=46	mw=3.85	md=4.00	s=1.19
3.6) Ich habe die Präsenztermine regelmässig vorbereitet.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=3.50	md=4.00	s=1.67
3.7) Ich habe die Präsenztermine regelmässig nachbearbeitet.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=4.31	md=4.00	s=1.54

3.8) Ich habe die zur Verfügung stehenden Kursinformationen optimal hinsichtlich der Leistungskontrolle genutzt.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=49	mw=4.20	md=4.00	s=1.15
--	---------------------------	--	---------------------	------	---------	---------	--------

4. Eignung der Prüfungsform

4.1) Die Form dieser Leistungskontrolle passt zu den Inhalten der Lehrveranstaltung bzw. der Lehrveranstaltungen.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=3.94	md=4.00	s=1.35
4.2) Die Form dieser Leistungskontrolle passt zu den Kompetenzen, die in den Lernergebnissen formuliert wurden.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=3.90	md=4.00	s=1.32
4.3) Die Form dieser Leistungskontrolle passt zu den Inhalten, die geprüft wurden.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=4.10	md=4.50	s=1.33
4.4) Die Form dieser Leistungskontrolle hat es mir ermöglicht, die erworbenen Kompetenzen anzuwenden.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=3.59	md=4.00	s=1.31
4.5) Die Form dieser Leistungskontrolle ist dafür geeignet, die Erreichung der Lernergebnisse zu messen.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=3.26	md=4.00	s=1.38

5. Lernerfolg

5.1) Diese Leistungskontrolle hat mir gezeigt, dass ich mir die Lernergebnisse angeeignet habe.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=3.36	md=3.50	s=1.24
5.2) Ich fühle mich durch das Absolvieren dieser Leistungskontrolle in meinem Lernen bestärkt.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=2.88	md=3.00	s=1.30
5.3) Ich habe meine Kompetenzen durch das Erreichen der Lernergebnisse bedeutend aufgebaut.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=50	mw=3.60	md=4.00	s=1.37
5.4) Ich schätze meinen persönlichen Lernerfolg durch diese Lehrveranstaltung bzw. diese Lehrveranstaltungen als überzeugend ein.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=48	mw=3.29	md=4.00	s=1.27
5.5) Ich denke, dass ich mich auch einen Monat nach dieser Leistungskontrolle noch an das Wesentliche erinnern kann.	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=49	mw=3.67	md=4.00	s=1.31
5.6) Nach dieser Leistungskontrolle bin ich in der Lage, einem/einer Studienkolleg*In die wichtigsten Erkenntnisse über das Thema	1=trifft absolut nicht zu		6=trifft absolut zu	n=51	mw=3.90	md=4.00	s=1.35

Auswertungsteil der offenen Fragen

6. Ihre Kommentare

6.1) Allgemeine Bemerkungen zur Leistungskontrolle:

- 1.3 und 1.5 Situationsgemäss gut gelöst. (4 Tage vor der Prüfung Änderungen durch Corona)

Zu den Punkten die den inhaltlichen roten Faden der Vorlesung und Prüfung ansprechen sei zu sagen, dass 13 verschiedene Themen in 13 Wochen als Einblick in die Informatik, die ein sehr breites Angebot an Themengebieten hat, wohl unmöglich aufeinander aufbauend sein können. Die einzelnen Vorträge wiederum waren gut Strukturiert, was sich auch in der Prüfung widerspiegelte

- Da die Leistungskontrolle so kurzfristig auf eine Onlinedurchführung umgestellt wurde, war nochmals zusätzlicher Stress vorhanden und auch wichtige Zeit die zum lernen benötigt war, musste in die Einrichtung des Setups und das vertraut machen mit den neuen Bedingungen investiert werden. Auch wenn wir die Informationen zur Durchführung per Email erhalten haben (3 Tage im Voraus), entstand ein zusätzlicher Stress. Ich hoffe das dies ein wenig berücksichtigt wird bei der Korrektur.
- Da die Unterrichtssprache eigentlich Deutsch war, fand ich es nicht sehr von Vorteil, dass einige Vorlesungen in Englisch gehalten worden sind, sowie die Prüfungsaufgaben folglich auch in Englisch waren. Für mich persönlich hat sich somit das ganze sehr erschwert.
- Das Online-Format war nicht sehr gut umgesetzt. Zum einen wurde sehr auf Einschüchterung gesetzt, um eventuelle Betrugsversuche zu unterbinden - zum anderen wurden gängige Betrugsversuche vor allem durch den immensen Umfang der Prüfung abgewehrt (Es blieb sowieso keine Zeit um Dinge nachzuschlagen). Ich schlage vor in Zukunft auf unnötige Einschüchterung und administrative Hürden (Identifizierung via Studicard und Kamera und Zusätzlich Studicard einscannen und einen Satz abschreiben) zu verzichten. Auch, dass Studierende via Kamera überwacht werden, ist rechtlich fragwürdig. Siehe Entscheidungen von deutschen Gerichten dazu.
- Die Auswahl der Aufgaben hat zu den Vorlesungen und den bekannten Aufgaben gepasst.
Die Struktur: mehr Aufgaben anzubieten als möglich sind, gibt mehr Auswahl,

jedoch ist die Gesamte Zeit dieser Prüfung unangemessen. 60 Minuten sind viel zu wenig, um sich die Aufgaben durchzulesen; den unerwarteten Satz aufzuschreiben, sein Time Management zu fassen. Ausserdem kann man seinen Zwischenstand überhaupt nicht einschätzen, da nicht bekannt ist, wie viel Punkte zu erreichen sind.

Meine Empfehlung ist, weiterhin mehr Aufgaben als nötig anzubieten. Aber mindestens einen Erwartungshorizont anzugeben. Und vor allen Dingen mehr Zeit. Für die gegebene Prüfung wären 90 Minuten angemessen gewesen.

- Die Prüfung war hinsichtlich der gegebenen Zeit, die man zur Verfügung hatte, viel zu lang.
Man konnte nicht überlegen sondern musste wie automatisch die Antworten niederschreiben, was zu höheren Druck und Stress geführt hat.
Der Schwierigkeitsgrad der Prüfung und der Probeprüfung stimmt nicht überein.
- Die Zeit für die Lernkontrolle war viel zu kurz, da man alle 13 Aufgaben in einer Stunde kaum lösen kann. Meiner Meinung nach macht es mehr Sinn die Zeit auf 90 min zu erhöhen, somit sind alle Aufgaben in der Zeit lösbar und auch die Kompetenzen werden über ein breiteres Spektrum geprüft.
- Durch die Art der Vorlesung (kein roter Faden) war es sehr schwer sich auf die Prüfung vorzubereiten. Zudem kam an der Leistungskontrolle viele Dinge welche die Dozenten als unwichtig bzw. nicht prüfungsrelevant abgestempelt haben.
- Es war eine sehr anspruchsvolle Vorlesung, und eine noch anspruchsvollere Prüfung. Durch die wöchentliche Änderung des Themas war auch die Einarbeitung in die Themen erschwert.
Die Vorlesungen und Übungen waren meiner Meinung nach zukunftsweisend. Nur schon um die Übungen zu können, musste sehr viel Zeit investiert werden. Aufgrund der Vielfalt des Themas, hätten die Aufgaben in der Prüfung weniger komplex und näher an den Übungsaufgaben sein sollen. Weiter wäre zusätzliches Lernmaterial ideal gewesen.
Ein zusätzlicher Punkt ist die Prüfungsstruktur. Es waren zu viele Fragen. Auch wenn die Intention nett ist, und wir nicht alle Fragen korrekt beantworten müssen für eine 6, wäre es für das Gefühl nach der Prüfung wichtig, dass ihr uns einen Rahmen gebt. Bsp: c. a. 12/14 Fragen sollten korrekt sein für eine 6.
Dies, um dann nach der Prüfung nicht die Gesamtmenge an ungelösten Aufgaben zu sehen und sich zu denken, dass man eh nicht bestanden hat.

Was ich sehr gut fand: Prinzip der Übungen lösen als Prüfungsvorbereitung. Sehr hilfreich. Aber gerne auch wirklich alles besprechen in der Übungslektion und gerne Lösungen auf ppt.

Danke und LG




- Es waren extrem viele Fragen in extrem kurzer Zeit.
- I think the time available was on the short side
- Ich denke es wäre sinnvoll gewesen mehr Zeit zum Lösen der Prüfung zur Verfügung zu stellen.
- Ich finde dass man in den Nachbesprechungen der Übungsserien etwas mehr Infos zu den Lösungen (je nach Übung, vielleicht auch die Vollständige Lösung) Infos anbieten kann. Sonst als Vorlesung - eine super Kickstarter fuer das weitere Studium.
- Ich persönlich verstehe den Sinn dieser Prüfung im Fach EI ganz und gar nicht. Geht es in der Prüfung darum um zu testen, was die Studierende gelernt haben und wie sie dies anwenden können oder geht es darum zu schauen wie viele Aufgaben die Studierende in

60min lösen können? Meiner Meinung nach wäre es sinnvoll, wenn bei der Prüfung schon 14 Aufgaben aus den unterschiedlichen Gebieten abgefragt wird, dass man immerhin mehr Zeit geben könnte. Weil 14 Aufgaben in 60min zu lösen ist einfach überhaupt nicht möglich. Weil normalerweise muss man die Aufgabe lesen und überlegen, und das braucht schon eine gewisse Zeit und es ist nicht so, dass man schnell Aufgabe durchliest und dann in einer halber Minute die Antwort weiss und wieder in halber Minute alles aufschreiben kann. 2-3 Aufgaben bei der Leistungskontrolle waren ähnlich wie in den Übungen und diese Aufgaben zu lösen brauchte man schon mind 15-20min zu lösen und solche Aufgaben in 1-2min an einer Prüfung zu lösen ist einfach nicht möglich. Langer Rede kurzer Sinn: Es wäre lieb auch in Betracht gezogen auf die späteren Studierende, dass man sich das überdenken soll mit der Zeit bei der Prüfung oder auch sinnvolle und kürzere Aufgaben zu geben, welche dann auch in 60min gelöst werden kann.

- Mir fehlte der rote Faden durch die gesamte Vorlesung hindurch. Schön wäre z.B. am Ende jeder Vorlesung eine Folie mit den für diese Vorlesung relevanten Lernzielen. Es ist überhaupt nicht klar, was erwartet wird, dass wir können und was nicht. Wenn man die Prüfung und die ehemaligen Prüfungen mit dem Inhalt der Vorlesung vergleicht, ist nur ein kleiner Teil wirklich Prüfungsrelevant und viele weitere Inhalte sind nur zur Information bzw. für das Interesse vorhanden. Dies finde ich auch grundsätzlich gut, aber es sollte auch deklariert werden, was für die Prüfung wichtig ist und was nur als Beispiel oder zur Übersicht in der Vorlesung behandelt wird.

Die Zeit ist viel zu knapp bemessen, um alles zu lösen. Dies ist aber meines Wissens gewollt und ob es fair ist, wird sich erst durch die Note zeigen. Dennoch ist es etwas schade, da ich die anspruchsvolleren Aufgaben aus Zeitgründen übersprungen habe, aber diese mit etwas mehr Zeit dennoch lösen könnte. So können wir Studierenden nicht wirklich alles zeigen, was wir auch können.

- Nächstes Mal gerne mehr Zeit oder weniger Aufgaben geben, weil die vielen Seiten sehr überfordern. Da wir von zu Hause aus arbeiten durften hätte man die Prüfung auch gleich Open Book machen sollen, oder ein Spicker erlauben. Ich bin mir nicht sicher, wie viel es mir in meinen kommenden Semester bringt die vielen Formeln und Algorithmen auswendig zu lernen...
- Online-Prüfung hat trotz der sehr kurzfristigen Entscheidung eigentlich sehr gut funktioniert.
- Sehr viel zu wenig Zeit. Sonst ok.
- Viel mehr Zeit für die Prüfung. Mir ist bewusst, dass man nicht alles lösen können soll, aber das ist in meinen Augen genau das Problem. Wenn man den Stoff schon testet, sollte man auch für alles Zeit haben.
- Viel zu wenig Zeit und schade, dass man sie von Hand schreiben musste (vor allem bei Aufgaben wie die des Computational Thinking).
- Viel zu wenig Zeit, um sein ganzes Wissen zeigen zu können, dies ist demotivierend
- Wenn die Prüfungsaufsicht sagt, dass wir aus zeitlichen Gründen eh nicht alle Aufgaben machen können (die Prüfung sei zu umfassend), finde ich das einen sehr schlechten Start. Macht nur unnötig nervös. Vielleicht müsste dann die Prüfung anders aufgebaut werden, wenn bereits im Vorhinein klar ist, dass es nicht möglich ist?
- Zu viel Aufgaben. Unmöglich alle Aufgaben zu lösen in der gegebenen Aufgaben.
- enorm viele Aufgaben, weniger Aufgaben oder mher Zeit wären gut gewesen um wirklich zu überprüfen, was verstanden wurde

	-						+	Ø	s	
Eignung der Prüfungsform	0%	20%	40%	60%	80%	100%		3.76	1.34	
							Skalenbreite: 6			
Didaktische Kohärenz	0%	20%	40%	60%	80%	100%		3.9	1.23	
							Skalenbreite: 6			
Lernerfolg	0%	20%	40%	60%	80%	100%		3.45	1.31	
							Skalenbreite: 6			

s=Standardabweichung